

Asyl / Flüchtlinge, Freitag, 24. März 2017

BMEL-Programm „500LandInitiativen“ – Antragsfrist verlängert

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat zusammen mit dem Projektträger entschieden, die Antragsfrist beim Programm „500LandInitiativen“ bis zum 31.05.2017 zu verlängern. Das Programm dient der Förderung von bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Initiativen bei der nachhaltigen Integration von Flüchtlingen in ländlichen Regionen.

Bislang ist das Programm nach Mitteilung des BMEL erfolgreich angelaufen. Mehr als 350 Anträge sind bereits beim Projektträger eingegangen und werden gegenwärtig bearbeitet. In vielen Fällen sind Rückfragen erforderlich, deshalb sollten sich die Antragsteller gedulden, bis der Förderbescheid erstellt werden kann.

Zum Programm:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stärkt im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) mit der Fördermaßnahme „500LandInitiativen“ das bürgerschaftliche Engagement für ländliche Flüchtlingsintegration.

Ehrenamtliche Initiativen investieren in erheblichem Umfang Zeit und persönliches Engagement in die Integrationsarbeit für Geflüchtete. Oft fehlen allerdings die Sachmittel, um wichtige Maßnahmen optimal umsetzen zu können. Auch mangelt es häufig an Geld, um externe Unterstützung zu gewinnen, die die Ehrenamtlichen entlastet und gleichzeitig die Qualität ihrer Arbeit erhöht.

Die Fördermaßnahme verringert diese Finanzierungslücke durch Zuschüsse von bis zu 10.000 Euro. Die Fördergelder können beispielsweise für Anschaffungen oder die Beauftragung von Leistungen zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit eingesetzt werden.

Der DStGB begrüßt das Programm und hat das BMEL bei der Vorbereitung des Programms unterstützt. Das Programm ist ein gutes Zeichen für die Unterstützung und Anerkennung der ehrenamtlichen Engagements in den Städten und Gemeinden!

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu dem Programm sind unter: www.ble.de/landinitiativen abrufbar, Anfragen per E-Mail an landinitiativen@ble.de oder über die Servicenummer 0228-6845-2105.